

# Generische Klassen&Interfaces

Lukas Abelt

`lukas.abelt@airbus.com`

DHBW Ravensburg  
Wirtschaftsinformatik

Ravensburg  
19. März 2019

# Inhalt



1 Java-Klassenbibliothek

2 Generische Klassen

# Outline



1 Java-Klassenbibliothek

2 Generische Klassen

# Java-Klassenbibliothek

## Kurzüberblick

- Java bietet Vielzahl an „fertigen“ Klassen
- Zusammengefasst in Packages
- Diese implementieren Standardfunktionalitäten wie z.B.
  - Ein- und Ausgabefunktionalitäten
  - Grafische Oberflächen
  - Netzwerkkommunikation
  - Datum- und Zeit, Internationalisierung
  - Und viele mehr...

# Wichtige Packages I

... der Klassenbibliothek

Die wichtigsten Standardpackages im schnellen Überblick:

- ▣ *java.lang*: Integriert die fundamentalen Klassen, die in der Regel immer zur Java Entwicklung benötigt werden wie zum Beispiel String Object oder auch die Wrapper Klassen der primitiven Datentypen (Integer, Boolean, Double usw.). **Muss nicht explizit importiert werden!**
- ▣ *java.util*: Häufig benötigte Klassen, wie Listenstrukturen (List, Stack), Klassen zur Verarbeitung von Datum und Uhrzeit (Calendar) oder Zufallszahlengeneratoren (Random)
- ▣ *java.io*: Klassen zur Ein- und Ausgabe über Streams
- ▣ *java.net*: Klasse zur Implementierung von Netzwerkkommunikation

# Wichtige Packages II

## ... der Klassenbibliothek

- *java.rmi*: Klassen zur Entwicklung verteilter Programme unter Nutzung von Remote Method Invocation
- *java.awt*: Grundlegendes Package für die Entwicklung grafischer Oberflächen
- *java.swing*: Erweiterte Komponente zur Entwicklung von grafischen Oberflächen. Baut auf *java.awt* auf, bietet jedoch mehr Funktionalität
- *javax.crypto* und *java.security*: Klassen zur Umsetzung von sicherheitsrelevanten Aspekte (Zugriffsschutz, Rechteverwaltung etc.)
- *java.sql*: Package zur Interaktion mit SQL Datenbanken

# Arbeiten mit der Klassenbibliothek

- Packages über `import` in Klasse einbinden
- Oracle bietet umfangreiche Dokumentation zu allen Klassen der Standard-API
- Schnellster Weg zur Doku:
  - In den meisten IDEs sowieso integriert
  - Sonst Google: „Java 8/9/10 API *PackageName*“

# API-Dokumentation

## Links

### Java 8 API

<https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/index.html>

### Java 9 API

<https://docs.oracle.com/javase/9/docs/api/index.html>

### Java 10 API

<https://docs.oracle.com/javase/10/docs/api/index.html>



# Outline



1 Java-Klassenbibliothek

2 Generische Klassen

# Generische Klassen

## Was ist das und Warum?

- Ist eine Methode Klassen deutlich versatiler zu machen
  - Und dadurch wiederverwenbar
  - Bei geringerem Implementierungsaufwand
- Bisher: Festlegen von Datentypen bei Design der Klasse
- Jetzt: Festlegen von Datentypen bei Verwendung der Klasse
  
- Funktioniert für:
  - Member Variablen
  - Funktionsparameter
  - Rückgabewerte

# Generische Klassen

## Was ist das und Warum?

- Ist eine Methode Klassen deutlich versatiler zu machen
  - Und dadurch wiederverwenbar
  - Bei geringerem Implementierungsaufwand
- Bisher: Festlegen von Datentypen bei Design der Klasse
- Jetzt: Festlegen von Datentypen bei Verwendung der Klasse (Zumindest für einige)
- Funktioniert für:
  - Member Variablen
  - Funktionsparameter
  - Rückgabewerte

# Generische Klassen

## Beispiel: Benannte Werte

- Angenommen man erhält folgende Anforderungen für eine Klasse
  - Die Klasse soll einen Wert speichern
  - Dieser soll vom Typ `Integer`, `String` oder `Boolean` sein
  - Die Klasse soll einen Namen für diesen Wert als `String` speichern können
- Mögliche Ansätze ohne generische Klassen:
  - Implementierung einer Klasse `NamedValue`, die drei Member der entsprechenden Typen hat
  - Implementierung einzelner Klassen `NamedInteger`, `NamedString` und `NamedBoolean`

# Variante 1: One class for all!

## Implementierung

```
1      class NamedValue{
2      private Integer intValue;
3      private String stringValue;
4      private Boolean boolValue;
5      private String name;
6
7      void set(Integer newInt);
8      void set(String newString);
9      void set(Boolean newBool);
10     void setName(String newName);
11
12     Integer getIntegerValue();
13     String getStringValue();
14     Boolean getBooleanValue();
15     String getName();
16 }
```

# Variante 1: One class for all!

## Probleme

- Es sollte **ein** Wert gespeichert werden
  - Unsere Klasse speichert (theoretisch) bis zu drei verschiedene Werte
  - *Könnte* man abfangen
  - Erhöht jedoch weiter den Implementierungsaufwand
- Keine einheitliche Schnittstelle um Wert abzurufen
- Erhöhter Aufwand bei Erweiterung der Klasse
  - Wert soll jetzt auch von Typ `Color` sein
  - Hinzufügen neuer Member Variable `colorValue`
  - Hinzufügen neuer set-/get-Methoden

# Variante 2: Viel hilft viel!

## Implementierung NamedInteger

```
class NamedInteger{  
    private Integer value;  
    private String name;  
  
    void set(Integer newValue);  
    Integer get();  
  
    void setName(String newName);  
    String getName();  
}
```

# Variante 2: Viel hilft viel!

## Implementierung NamedString

```
class NamedString{  
    private String value;  
    private String name;  
  
    void set(String newValue);  
    String get();  
  
    void setName(String newName);  
    String getName();  
}
```



# Variante 2: Viel hilft viel!

## Implementierung NamedBoolean

```
class NamedString{  
    private Boolean value;  
    private String name;  
  
    void set(Boolean newValue);  
    Boolean get();  
  
    void setName(String newName);  
    String getName();  
}
```

# Variante 2: Viel hilft viel!

## Probleme

- ❑ Löst einige Probleme der ersten Variante...
  - ❑ Tatsächlich nur ein Wert gespeichert
  - ❑ Einheitliche Schnittstelle
- ❑ ...Aber eben nicht alle
- ❑ Copy-Paste-Code → Nach Möglichkeit zu vermeiden
- ❑ Problem bei Erweiterung bleibt ähnlich
  - ❑ Würde hier neue Klasse erfordern

# Kontakt

- E-Mail: [lukas.abelt@airbus.com](mailto:lukas.abelt@airbus.com)
- GitHub: <https://www.github.com/LuAbelt>
- GitLab: <https://www.gitlab.com/LuAbelt>
- Telefon(Firma): 07545 - 8 8895
- Telegram: LuAbelt